

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Gemeindeentwicklung, Umwelt, Wohnungswirtschaft und Liegenschaften Barnekow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.02.2021
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:20 Uhr
Ort, Raum:	FFw Gebäude, Barnekow

Anwesenheit

Herr Emil Lieseberg
Herr Dietmar Zarwel
Herr Jörg Wachter-Lehn
Herr Hartmut Siggelkow
Herr Ronny Jensen
Gäste:
Herr Prodöhl (Gemeindewehrführer)
Frau Heidemarie Pade
Frau Heine

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Anwesenheit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 12.11.2020
- 5 Regionales Einzelhandelskonzept SUR Wismar 2020
Vorlage: VO/GV12/2021-0801
- 6 Stellungnahme der Gemeinde zum Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 23 "Stoffersdorf Süd" der Gemeinde Gägelow
Vorlage: VO/GV12/2021-0802
- 7 Beratung und Beschlussfassung zum Rückbau des errichteten Doppelstabmattenzaunes am Straßendurchlass in der Wirtschaftsstraße und Errichtung eines Brüstungsgeländers aus Stahlrohrprofilen
Vorlage: VO/GV12/2021-0805
- 8 Planung eines Freiflächen- Solarparks im Gemeindegebiet Barnekow
Vorlage: VO/GV12/2021-0809
- 9 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Anwesenheit

Herr Lieseberg eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Anwesenheit fest.

2 . Einwohnerfragestunde

Herr Siggelkow bemängelt die aus seiner Sicht zu hohen, gefahrenen Geschwindigkeiten in der Wismarschen Straße in Barnekow. Es sollte geprüft werden, ob die 30km/h- Zonen Beschilderung aus der Schotterstraße und der Wirtschaftsstraße in die Wismarsche Straße umgesetzt werden könnte. Vor allem im Bereich der Bushaltestelle sind die gefahrenen Geschwindigkeiten zu hoch und stellen eine Gefährdung für die die Wismarsche Straße querenden Fußgänger (Schulkinder) dar.

Herr Lieseberg regt an, dass der Landkreis in Barnekow verstärkt die gefahrenen Geschwindigkeiten im Auftrag der Gemeinde überwachen sollte (Blitzer).

Das Amt möge das einzuhaltende Verfahren (Beantragung bei LK) prüfen und evtl. entstehende Kosten für den Einsatz für die Gemeinde beim Landkreis erfragen. Eine Beantwortung dieser Frage wird für die nächste Sitzung erbeten.

Herr Wachter- Lehn vermutet, dass der Einsatz der Verkehrsüberwacher für die Gemeinde kostenfrei ist und nur der bestehende Rhythmus (Einsatzort und Häufigkeit der Geschwindigkeitsmessungen) geändert werden müsste.

Herr Siggelkow schlägt als Alternative die Aufstellung von Dialoganzeigen (Anzeigen mit Smileys vor). Herr Lieseberg und Herr Wachter- Lehn befürworten diese Dialoganzeigen. Herr Lieseberg fragt nach den Kosten. Herr Blomberg antwortet auf die Frage nach den Kosten. Je Anzeige ist mit 2.100 € zu rechnen (Anzeige mit Solar- Modul und Verkehrszählung). Diese Dialoganzeigen wurden in den Gemeinde Metelsdorf, Bad Kleinen und vor Kurzem in Lübow aufgestellt. **Herr Lieseberg** stellt den Antrag, dass in der nächsten Gemeindevertre-

tersitzung über die Beschaffung einer solchen Geschwindigkeitsanzeige beraten werden soll. Das Amt möge eine entsprechende Beschlussvorlage erstellen.

Frau Pade fragt nach dem aktuellen Stand zum Anbau an das Feuerwehr- Gebäude.
Herr Lieseberg beantwortet die Frage ausführlich.

3 . Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Lieseberg

Mit dem Tagesordnungspunkt 8 im öffentlichen Teil „Planung eines Freiflächen- Solarparks im Gemeindegebiet Barnekow“ wurde ein Nachtrag vorgenommen. Herr Lieseberg stellt fest, dass dieser Tagesordnungspunkt den Ausschussmitgliedern zugegangen ist, aber dieser Tagesordnungspunkt nicht auf der Tagesordnung enthalten ist.

In den Nichtöffentlichen Teil unter TOP 15 soll die Vorlage Nummer VO/GV12/2021-0813 „Einvernehmen zur Voranfrage zur Weiterführung bzw. Wiederinbetriebnahme eines landwirtschaftlichen Betriebes in der Ortschaft Barnekow“ aufgenommen werden.

Herr Lieseberg ruft die Änderung zur Tagesordnung zur Abstimmung auf. Die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig der Änderung der Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	5
davon besetzte Mandate:	5
davon Anwesende:	5
Ja- Stimmen:	5
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

4 . Billigung der Sitzungsniederschrift vom 12.11.2020

Herr Wachter- Lehn bemängelt, dass er zum TOP 4 keine Antwort erhalten habe.

Herr Lieseberg merkt an, dass zum TOP 4 den Ausschussmitgliedern keine Antwort übermittelt wurde. Laut Satzung sollte eine Antwort seitens des Amtes innerhalb von 4 Wochen erfolgen. Wenn möglich sollte in der Gemeindevertretersitzung, am 16.03.21, die Antwort mitgeteilt werden.

Herr Blomberg fragt nach, welcher Punkt genau in der Niederschrift vom 12.11.20 gemeint ist. **Herr Lieseberg** antwortet, dass der erste Spiegelstrich gemeint ist – „Die Kabelverlegung...“

Herr Blomberg antwortet, dass Frau Bahnemann die Firma angeschrieben aber bisher noch keine Antwort erhalten hat.

Herr Wachter- Lehn erwartet eine Antwort seitens des Amtes.

Herr Lieseberg fragt zu TOP 5 nach, ob das Febi- Gelände zwischenzeitlich mittels eines Schlosses gesichert wurde. Herr Blomberg sichert die kurzfristige Sicherung zu.

Außerhalb der Kontrolle der Sitzungsniederschrift fragt **Herr Lieseberg** nach, ob für den Löschwasserbrunnen die Firma Hoorter Brunnenbau den Auftrag erhalten hat.

Die Bürgermeisterin, **Frau Heine**, kommt dazu (18:45 Uhr).

Herr Blomberg verneint die Frage und begründet dieses. Bis vor Kurzem lag noch kein Angebot für den Elektroanschluss der Löschwasserpumpe vor. Ein entsprechendes Angebot ist erst kürzlich im Amt eingegangen, erst mit diesem Angebot ist die Elektroversorgung der

Löschwasserpumpe gesichert. Beide Aufträge sollen zeitgleich vergeben werden nach Bestätigung der Haushaltssatzung. Es ist noch ein Beschluss zur Auftragsvergabe des Elektroanschlusses notwendig. Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, dass der Beschluss zur Auftragsvergabe des Elektroanschlusses gleich durch die Gemeindevertretung gefasst werden soll.

Die Sitzungsniederschrift wird in vollem Wortlaut gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	5
davon besetzte Mandate:	5
davon Anwesende:	5
Ja- Stimmen:	5
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

5 . Regionales Einzelhandelskonzept SUR Wismar 2020

Vorlage: VO/GV12/2021-0801

Das Konzept wird von den Ausschussmitgliedern ausführlich besprochen. Es wird festgestellt, dass das Konzept aus dem Jahr 2012 stammt. Für Barnekow hat dieses Konzept keine Relevanz.

Die Beschlussvorlage erhält keine Zustimmung der Ausschussmitglieder.

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage des § 22 KV M - V stimmt die Gemeindevertretung Barnekow dem vorliegenden Einzelhandelskonzept zu und beauftragt die Bürgermeisterin diese überregionale Vereinbarung zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	5
davon besetzte Mandate:	5
davon Anwesende:	5
Ja- Stimmen:	-
Nein- Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

6 . Stellungnahme der Gemeinde zum Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 23 "Stofferstorf Süd" der Gemeinde Gägelow

Vorlage: VO/GV12/2021-0802

Es erfolgt eine kurze Diskussion der Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 23 „Stofferstorf Süd“ der Gemeinde Gägelow zuzustimmen. Der Bauausschuss hat keine Hinweise oder Bedenken.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	5
davon besetzte Mandate:	5

davon Anwesende:	5
Ja- Stimmen:	5
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

7. **Beratung und Beschlussfassung zum Rückbau des errichteten Doppelstabmattenzaunes am Straßendurchlass in der Wirtschaftsstraße und Errichtung eines Brüstungsgeländers aus Stahlrohrprofilen**

Vorlage: VO/GV12/2021-0805

Herr Lieseberg erteilt Herrn Blomberg das Wort.

Herr Blomberg stellt den Sachverhalt ausführlich da.

Herr Lieseberg schlägt vor, die Stellungnahme der Denkmalschutzbehörde abzuwarten und dann entsprechende Maßnahmen durchzuführen. Sollte sich die Denkmalschutzbehörde nicht äußern bzw. keine Einwände zur durchgeführten Maßnahme (Errichtung Doppelstabmattenzaun) haben, schlägt Herr Lieseberg vor Variante 2 zur Verbesserung des Ortsbildes umzusetzen. **Herr Wachter- Lehn** berichtet, dass der Straßendurchlass eine alte Felssteinbrücke ist, welche zugeschüttet und mit einem Betonrohr als Durchlass versehen wurde. Die Felssteinbrücke an sich besteht darunter nach wie vor. Der ursprüngliche Beschluss zur Sanierung der Brücke unter zu Hilfenahme von Fördermitteln des Denkmalschutzes sollte umgesetzt werden.

Herr Lieseberg stellt zur Abstimmung.

Die Vorlage wird vertagt bis eine Entscheidung / Stellungnahme der Denkmalschutzbehörde vorliegt.

Über diesen Vorschlag wird abgestimmt. Die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig dafür.

Die Vorlage wird in die nächste Sitzung vertagt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, den am Straßendurchlass in der Wirtschaftsstraße errichteten Doppelstabmattenzaun zurückzubauen und durch ein Brüstungsgeländer aus Stahlrohrprofilen (Variante 2) zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	5
davon besetzte Mandate:	5
davon Anwesende:	5
Ja- Stimmen:	5
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

8. **Planung eines Freiflächen- Solarparks im Gemeindegebiet Barnekow**

Vorlage: VO/GV12/2021-0809

Herr Wachter- Lehn stellt die Frage: Was hat die Gemeinde davon?

Herr Lieseberg antwortet, dass auf der einen Seite die Gemeinde den Windpark hat, auf der anderen Seite die Autobahn und dazwischen jetzt noch einen Solarpark. Herr Lieseberg ist gegen einen Solarpark.

Herr Wachter- Lehn meint, dass der Solarpark nur einen zusätzlichen Landverbrauch darstellt.

Herr Zarwel ist grundsätzlich gegen einen weiteren Solarpark. Die Gemeinde ist schon umringt von Solaranlagen.

Die Mitglieder des Ausschusses sprechen sich einheitlich gegen die Errichtung eines Solarparks aus.

9 . Sonstiges

Herr Wachter- Lehn berichtet, dass in der Schotterstraße ein Regenwasserablauf (Regenwassersiel) nicht mehr funktioniert. Herr Wachter- Lehn schlägt vor, einen Graben in Richtung Teich zu ziehen. Dieses möge das Bauamt bitte prüfen. Hierzu soll ein Vororttermin mit den betroffenen Anwohnern vereinbart werden.

Weiterhin berichtet **Herr Wachter- Lehn**, dass die Schotterstraße stark belastet wird durch landwirtschaftliche Fahrzeuge. Es haben sich mittlerweile Risse in der Fahrbahn (Damm) gebildet. Die Standsicherheit der Fahrbahn sollte geprüft werden. Eine Gewichtsbeschränkung für diesen Bereich der Fahrbahn sollte erneut geprüft werden. Die landwirtschaftlichen Fahrzeuge können auch über Krönkenhagen die Felder erreichen.

Lieseberg Ausschussvorsitzender	Herr Blomberg Protokollführung